

STUDIENGANGSBESCHREIBUNG
zum
ABSCHLUSS IM ZENTRALEN KÜNSTLERISCHEN FACH
DIRIGIEREN
Institut für Komposition, Dirigieren und Computermusik
an der Anton Bruckner Privatuniversität

Anton Bruckner Privatuniversität
Alice-Harnoncourt-Platz 1
A-4040 Linz

**Anforderungen für den Abschluss im zentralen künstlerischen Fach
DIRIGIEREN (Chorleitung / Blasorchesterleitung)**

KBA – Künstlerische Schlussperformance

- (a) Probenarbeit mit einem Instrumentalsolisten: Probe vom Klavier aus sowie als Dirigent mit Korrepetitor (aus einer Liste von mehreren „Pflicht“-Solokonzerten nennt der Kandidat bei der Erstellung des Prüfungsprogrammes drei Werke, von denen eines unmittelbar bei der Prüfung von der Kommission ausgewählt wird)
- (b) Probenarbeit mit Sängern und/oder Instrumentalisten vom Klavier aus sowie als Dirigent mit Korrepetitor: Rezitative wie „Schöpfung“ (Tiere der Erde), Donna Anna (1. Arie) oder Zauberflöte 1.Akt
- (c) Klavierauszugspiel: aus 2 Repertoire-Opern je ein Akt vorbereitet (Pflicht: 1 Mozartoper)

Für Kandidaten mit der Ausrichtung des zentralen künstlerischen Faches auf „Chorleitung“ oder „Blasorchesterleitung“ gelten prinzipiell dieselben Anforderungen, wobei adäquate Literatur aus dem gewählten Hauptfachbereich darzubieten ist.

Einzelne Teile der Prüfung können je nach Situation voneinander getrennt und auch öffentlich abgehalten werden.

KMA – Künstlerische Schlussperformance

Einzelne Teile der Prüfung können je nach Situation voneinander getrennt und auch öffentlich abgehalten werden.

Interne Prüfung (als Zulassung zur öffentlichen Prüfung)

- (a) Klavierauszüge von drei kompletten Repertoire-Opern aus verschiedenen Epochen (Spielen und Singen)
- (b) Dirigat eines Aktes einer Oper in Probensituation mit Sängern und Korrepetitor (die gewählte Oper kann eines der Werke sein, die für das Klavierauszugspiel vorbereitet wurden); fehlende Sänger müssen während des Dirigates spontan markiert werden können.

Öffentliche Prüfung

Dirigat in Konzertsituation (in der Regel etwa ein halbes Abendprogramm)

Für Kandidaten mit den Studienschwerpunkten „Chorleitung“ oder „Blasorchesterleitung“ gelten prinzipiell dieselben Anforderungen, wobei adäquate Literatur aus dem gewählten Hauptfachbereich darzubieten ist.

PMA – Künstlerische Schlussperformance (Ensembleleitung)

Öffentliche Prüfung:

Präsentation ausgewählter Werke im Rahmen eines öffentlichen Prüfungskonzertes

Interne Prüfung:

- (a) Interner Prüfungsteil I: Durchführung einer Probe unter pädagogischen Gesichtspunkten (Dafür ist ein Zeitrahmen von 15-25 Minuten vorzusehen)
- (b) Interner Prüfungsteil II: Darstellung und Dirigieren eines Rezitativs und Arie sowie eines vom Hauptfachlehrer ausgewählten vorbereiteten Werkes (Dafür ist ein Zeitrahmen von 15-20 Minuten vorgesehen)

Studienschwerpunkt Ensembleleitung BLO – Abschlussprüfung

Dirigat mit einem Blasorchester in einer Probe:

- (a) Probe: Weiterarbeiten an einem zeitgenössischen Stück/Arrangement aus dem Repertoire des Blasorchesters
- (b) ein Arrangement aus Oper oder Operette proben
- (c) ein selbst geschriebenes Werk oder Arrangement proben
- (d) Prüfungsgespräch

Gegebenenfalls kann die Prüfung öffentlich in einem Konzert stattfinden: Dirigat von zwei bis drei Werken (je nach Länge und Situation).

Studienschwerpunkt Ensembleleitung Vokal – Abschlussprüfung

Arbeiten mit einem Chor (Vokalensemble) in einer Probe:

- (a) Weiterarbeiten an einem im Chor bereits vorgeprobten Stück
- (b) Ein für den Chor neues Stück beginnen. Ausgabe der Noten für diese Aufgabe durch den ZKF-Lehrer ca. sieben Tage vor der Prüfung.
- (c) Prüfungsgespräch

Gegebenenfalls kann die Prüfung öffentlich in einem Konzert stattfinden: Dirigat von zwei bis drei Werken (je nach Länge und Situation).

Studienschwerpunkt Volksmusik – Abschlussprüfung

Öffentliches Prüfungskonzert der Volksmusik – Schwerpunkt – Kandidaten

Mithilfe bei der Organisation des Konzerts

Künstlerisches Mitwirken:

- (a) Mit dem Hauptinstrument
- (b) Mit einem Begleitinstrument und
- (c) Mit einem „Hosensack“ - Instrument